

	<p>Object: Tanz der Salome</p> <p>Museum: Lippisches Landesmuseum Ameide 4 32756 Detmold (0 52 31) 99 25 0 mail@lippisches-landesmuseum.de</p> <p>Collection: Kunstgeschichtliche Sammlung</p> <p>Inventory number: K 2008/1838/2008</p>
--	--

Description

Die Darstellung des Tanzes der Salome basiert auf der biblischen Überlieferung im Markus-Evangelium:

König Herodes Antipas ärgerte sich über die Predigten von Johannes dem Täufer, der ihn verurteilte, schwach und habgierig zu sein sowie seinen Pflichten nicht nachzukommen. In seiner Machtgier heiratete der König Herodias, die Frau seines Bruders, und nahm sie und ihre Tochter Salome in seinem Palast auf. Eines Tages war des Königs Hof für eine Weile in eine Festung am Toten Meer verlegt worden. Johannes der Täufer suchte den König dort auf, um mit ihm zu sprechen. Herodes war neugierig und empfing ihn. Als Johannes ihm seine Charakterlosigkeit und Bosheit vorwarf, ließ der König ihn verhaften. Ein Fest am Hofe wurde ausgerichtet, und Salome sollte für Herodes tanzen. Herodes sichtlich von den Tanzkünsten beeindruckt, wollte ihr alle Wünsche bedingungslos erfüllen. Sie suchte Rat bei ihrer Mutter und die sprach, das Haupt Johannes, des Täufers solle sie erbitten. Salome ging zu Herodes."Ich will, dass du mir gebest jetzt zu Stunde das Haupt Johannes des Täufers. Daraufhin wurde Johannes der Täufer enthauptet. (Mk. 6,24 -25).

In der Darstellung des Künstlers Magnus Zeller ist Salome im Vordergrund nahezu bildfüllend dargestellt. Sie tanzt mit erhobenem linken Bein, den Kopf Johannes' des Täufers mit den Armen umschlungen. Im Hintergrund ist eine Reihe von Schaulustigen zu sehen.

Basic data

Material/Technique:

Papier / Radierung

Measurements:

(H x B) 27 x 16,3 cm

Events

Painted

When

[Relation to person or institution]

Who	Magnus Zeller (1888-1972)
Where	
When	

[Relation to person or institution]

Who	John the Baptist
Where	
When	

Who	Salome (14-62)
Where	

Keywords

- Graphics

Literature

- Bartmann, Dominik (Hrsg.) (2003): Magnus Zeller, Entrückung und Aufruhr. Ausstellungskatalog.